

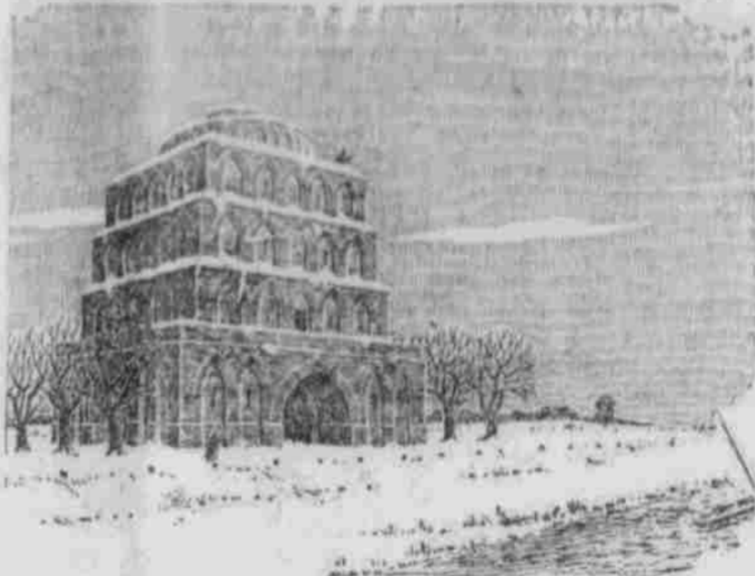
# Bekannte und unbekannte Helden vom Kriegsschauplatz.



Carl Grawing vom Berliner Reg. Schwab-Battal. als Divisionskassierer und Ritter des Eisernen Kreuzes.  
 Unteroffizier H. Kaufmann, vom 2. Rheinischen Infanterie-Regiment, der all'erst bei einem bei der Schlacht bei Verdun mit Schwere verwundet wurde.  
 Helmut Franz Josef Bollinger, der nach der Schlacht von Tannenberg gefangen wurde.  
 Max Frick Zender, Lehrer an der hiesigen Lehrerbildungsanstalt in Berlin, wurde mit dem Eisernen Kreuz I. und II. Klasse ausgezeichnet und zum Leutnant befördert.  
 Leutnant Emil Kersch, der ganz allein ein Geschütz bediente, als seine Kameraden gefangen waren.  
 Ulrich Gailich, der hiesige Lehrer, der von einem englischen Flieger gefangen wurde, der Kameradenkassierer und Ritter des Eisernen Kreuzes.  
 Kamerad Walter Kischhoff, von der Berliner Polizei als Hiltener bei den Kameradenkassierern und Ritter des Eisernen Kreuzes.



Typen aus dem Gefangenenlager von Joffen.



Ein Hindenburg-Turm an der Westfront.

An einem hervorragenden Punkte an der Westfront soll zur Erinnerung an die großen Siege des Weltkriegerkriegs ein Turm errichtet werden. Das Reizere des Turmes soll in schlichten oder mächtigen Formen aus der Zeit der Gotik gehalten werden. Als Aufsatz befindet sich oben ein Feuerkessel und im Innern soll eine Büste Hindenburgs zur Aufstellung gelangen. Der Entwurf zu dem Denkmal stammt von dem Berliner Architekten Josef Kowatz in Berlin-Halensee.



Washington zu Ostel Sam: „Dieser Mißbrauch der Flagge wäre zu meiner Zeit nicht geduldet worden!“

## Krieg im Frieden. • Allerlei Bilder hinter der Front.



Der lange Swan gefangen.

Bei den Kämpfen um Ymanoda hat sich der lange Swan besonders hervorgetan, wurde aber schließlich von den Österreichern gefangen genommen.

Gemischte Gesellschaft.

Eine Gruppe Gefangener verschiedener Nationen; im Vordergrund Marokkaner, der in seinem Buzmas aussieht wie eine Zigeunerin.



Friedliches Bild aus Frankreich.

Oberleutnant v. Schwertin, Kommandeur eines Garde-Feldartillerie-Regiments, mit seiner Quartierwirtin.



Die jüngste Ordonnanz.

Ein vierzehnjähriger Freiwilliger, der, aus dem Pfadfinderkorps hervorgegangen ist und sich im Ordonnanzdienst bewährt hat.

Der jüngste Gefangene.

Oberleutnant Juratowski mit dem zwölfjährigen Kosaken Bolek, der bei Wilno zu ihm kam und seit her nicht von seiner Seite weichen will.



Kronprinz Rupprecht von Bayern im Gespräch mit Offizieren.



Die Offiziere des österr.-ungar. U-Bootes „U 13“, das ein französisches U-Boot bei Ciranto angriff und das U-Boot „Gourbet“ schwer beschädigte.

Leutnant Eugen Bock (X), der Kommandant des U-Bootes, links neben ihm: Bergatten-Leutnant Franz Baccaria, der 2. Offizier.



Französische Soldaten finden einen verwundeten Kameraden.

Pariser Unzufriedenheit.  
 Nach einem Pariser Besuche der National-Zeitung" herrscht unter der Pariser Bevölkerung lebhaft Unzufriedenheit, weil die Versprechungen der Regierung wegen Abhilfe des Kohlenmangels nicht in Erfüllung gehen wollen. Auch die Beschwerde der Liga für Menschenrechte beim Kriegsminister, daß Soldaten älterer Jahrgänge in der Front stehen, während junge Männer zu Garnisondiensten verwendet werden, hat starken Widerhall bei der Bevölkerung gefunden. Ferner hat die Behauptung hervorgebracht, daß die Zustände im französischen Sanitätswesen befriedigend, gewaltige Erregung erzeugt.